



Redaktion : C. & P. Rime mit Mitarbeitern - 1637 Charmey • Telefon 026 927 22 87 / 079 347 49 90 • 079 431 24 75
 www.echo.ch • echo.charmey@bluewin.ch • Erscheint jeden 2. Mittwoch, Redaktionsschluss Donnerstag 19.00 Uhr
 Jahresabonnement CHF 40.00 / Versand außerhalb der Gemeinde Jaun (auf Anfrage) CHF 60.00

100 Jahre Chalet-Bau im Fang

Viel Interessantes am "Tag der offenen Tür" bei CHALET SCHUWEY

Text und Fotos: Werner Schuwey

Es war ein prächtiger Frühlingstag als am 31. März CHALET SCHUWEY zur Betriebsbesichtigung in den Fang einlud. 100 Jahre Familienbetrieb sind schliesslich ein triftiger Grund ein Fest zu feiern.



Gleich zu Beginn führten die Gebrüder Schuwey der 4. Generation Beat, Henri (im Bild) und Jean-Claude durch den Betrieb.

1972 wurde ein neues Betriebsgebäude mit einer grosszügigen Sägerei, Zimmerei und Schreinerei ausserhalb des Dorfes gebaut. Die Firma hat sich seither besonders auf Chalets im Blockbau spezialisiert und stets weiter entwickelt. Heute beschäftigt CHALET SCHUWEY an die 50 Angestellte.



Grosszügig war das kulinarische Angebot an diesem Tage ebenfalls. Dabei lässt sich halt viel leichter fachsimpeln und Gott und die Welt verbessern...

Tradition verpflichtet und motiviert

Laurent und Xaver wissen bestens, dass Tradition verpflichtet. Und nach diesem Motto wollen sie in 5. Generation den Betrieb weiterführen und sich bemühen stets auf dem neuesten Stand der Entwicklung zu sein. Die Wirtschaftskrise und der heute zu starke Franken machen der Firma momentan zum

Glück noch keine allzu grosse Sorgen. Eine Garantie, dass das auch künftig so bleibt, hat man allerdings in der heutigen kurzlebigen Zeit nie.

Verschiedene Anlässe zum 100. Geburtstag der Firma haben jetzt schon stattgefunden (neues LOGO und die Betriebsbesichtigung) und einige werden noch folgen: Beat Schuwey wird eine Festschrift redigieren und am 25./26. August wird die Werkstatt in einen Festsaal umgebaut. Das Freiburger Ensemble de Cuivres „Euphonia“, das seinen 40. Geburtstag feiert, wird mit CHALET SCHUWEY (100 Jahre) gemeinsam feiern. Eigens für diesen Anlass hat Etienne Crausaz das Werk „Horoscope“ komponiert.



Die Geschäftsführung heute (5. Generation) vorne Xaver Schuwey, Geschäftsführer Produktion mit Gattin Caroline. Hinten Laurent Schuwey, Geschäftsführer Administration mit seiner Frau Sandra



INFOS DER GEMEINDE JAUN

Alteisen- und Sperrgutsammlung

Die nächste Sperrgut-, Alteisen- und Altpapiersammlung findet am Samstag, **28. April 2012** ab **12.00 Uhr bis 15.00 Uhr** beim Werkhof in Im Fang statt.

Wir bitten, folgende Weisungen zu befolgen:

Die Zufahrt zum Sperrgutplatz wird mittels Einbahn geregelt. Zuerst werden alle **gebührenpflichtigen Gegenstände** abgeladen und bar einkassiert (bei nachträglicher Rechnungsstellung wird eine Verarbeitungsgebühr verlangt). Anschliessend folgt das Sperrgut und am Schluss das Alteisen. Das Altpapier kann ebenfalls an der üblichen Stelle abgegeben werden. Dieses muss mit einer festen Schnur zusammen gebunden oder in Kartonschachteln verstaut werden. Bitte das Papier nicht in Plastik-Taschen verpacken.

→ Bitte unbedingt beim Aufladen die oben erwähnte Reihenfolge fürs Abladen beachten.

→ Sie helfen damit nicht nur uns, sondern allen wartenden Personen.

Ab 15.00 Uhr ist es verboten, den Sperrgutplatz zu betreten. Da wir alles sortieren müssen, gilt dieses Verbot auch für Kinder. Für allfällige Umtriebe werden die betroffenen Eltern haftbar gemacht.

- Es wird darauf hingewiesen, dass Haushaltapparate, Unterhaltungselektronik, Büroelektronik, Kühlschränke, Fernseher, usw. durch die jeweilige Verkaufsstelle **GRATIS** zurückgenommen werden müssen (auch ohne Neukauf). Machen Sie Gebrauch von dieser Regelung.
- **Elektrische Lampen wie Neon-, Spar- und Halogen-Lampen** werden **nicht** angenommen. Diese können gratis an die Verkaufsstelle zurückgegeben werden.
- **Holz:** Jegliche Arten von Holz (ohne Fremdkörper) müssen im Schärenfang abgegeben werden. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten.
- Da das Sperrgut direkt auf den Lastwagen geladen wird, sollten die Sperrgutteile nicht zu gross sein (max. 2.5 m).
- **Es kommt immer wieder vor, dass am Sperrgutttag Haushalt-Kehricht gebracht wird, welcher in die gelben Säcke gehört. Der Grundsatz lautet: Kehricht, welcher grössenmässig in die gelben Säcke hineinpasst, muss auch so entsorgt werden. Wir behalten uns das Recht vor, solchen Kehricht zurückzuweisen.**

Für Abländschen

Die Sperrgutsammlung wird zusammen mit Jaun durchgeführt. Hans Dänzer wird das Sperrgut und Altpapier am oben erwähnten Datum von 09.00 bis 12.00 Uhr bei jedem Haus einsammeln. Es gelten die gleichen Tarife wie für Jaun. Aus praktischen Gründen wird sofort einkassiert.

Planaufgaben (massgebend ist das entsprechende Amtsblatt des Kantons Freiburg)

Folgende Pläne sind im Gemeindebüro öffentlich aufgelegt:

- Neubau Boxenlaufstall - Standortverschiebung in der Fuessmatta für Gilbert Schuwey, Sewli 36 in Jaun
- Umbau Wohnhaus, Aufstockung auf bestehende Terrasse im Unter-Schwendi 4 in Im Fang für Philipp Buchs

Allfällige Einsprachen sind schriftlich und begründet bis Freitag, 20. April 2012 an den Gemeinderat zu richten.

Planaufgaben (massgebend ist das entsprechende Amtsblatt des Kantons Freiburg)

Änderung der Ortsplanung

Gestützt auf Art. 83 des Raumplanungs- und Baugesetzes des Kantons Freiburg legt die Gemeinde Jaun den Zonennutzungsplan während dreissig Tagen öffentlich auf. Die Publikation erfolgte im Amtsblatt vom 13.04.2012. Der Skipistenperimeter im Zonennutzungsplan wird im Bereich "Fuesmatte" geändert, weil der geplante Bau einer Scheune eine Anpassung nötig machte. Mit der Änderung werden den Interessen aller Betroffener Rechnung getragen. Diese Auflage ersetzt diejenige vom 20.08.2010. Die Scheune soll an einem anderen Standort gebaut werden als ursprünglich geplant war.

Das Dossier kann während der Auflagefrist beim Gemeindebüro Jaun oder beim Oberamt in Bulle eingesehen werden. Nur Änderungen können Gegenstand von Einsprachen sein.

Erlös aus Altkleidersammlung 2011

Letztes Jahr wurden 2.68 Tonnen Altkleider und Gebrauchtchuhe im speziellen postgelben Container entsorgt. Durch den Erlös dieser Sammlung hat die Textil- und Schuhrecyclingfirma CONTEX einen Betrag von 268 Franken im Namen der Gemeinde Jaun der "Pfarreic Caritas Jaun" gespendet. Die Gemeinde Jaun und die CONTEX bedanken sich im Voraus bei der Bevölkerung für die weiterhin rege Benutzung dieser ökologisch wie sozial sinnvollen Entsorgungsmöglichkeit.

Jaun

Gemeindeversammlung und Pfarreiversammlung

Von Jochen Mooser

So kurz wie die Traktandenlisten, so wenig Leute fanden sich zur Gemeinde- und anschliessenden Pfarreiversammlung ein. Das Haupttraktandum Rechnung 2011 der Gemeinde wurde von den total 35 Personen im Saal einstimmig gut geheissen. Das Defizit von rund 108'000 Sfr. konnte schon nur mit den über 130'000 Sfr. tieferen Steuereinnahmen erklärt werden. Doch bei einem Umsatz über 40% höher gegenüber dem letzten Jahr hätte das Defizit auch schlimmer ausfallen können. Die meisten Konten, die über dem Budget lagen, betrafen Unvorhergesehenes: viele Leitungsbrüche im Wassernetzwerk, Feuerwehreinsätze, Murniedergänge und Bachverbauungen. Als Beispiel für Bacharbeiten wurden 190'000 Sfr aufgewendet. Weiter wurde die Beteiligung von 410'000 Sfr. für die Sesselbahn überwiesen. Hier fehlen bei der Gemeinde jetzt noch ca. 40'000 Sfr.

Nebst dem eisernen Sparwillen aller Beteiligten, konnten kleine positive Nachrichten verbucht werden wie vom Steinbruch Carrière, der den Ertrag über 120% gegenüber dem Vorjahr gesteigert hat oder auch nur schon die Schuldzinsen, die wiederum tiefer ausgefallen sind.

Die Steuersenkungen des Kantons in den letzten Jahren führten direkt auch zu weniger Steuereinnahmen auf Gemeindeebene. Eine Variante von weiteren Kostensenkungen wäre noch mehr Sachen direkt an den Kanton zu übergeben. Eine Möglichkeit sieht die Finanzkommission, wenn die Strasse nach Abländschen zur Hauptstrasse erklärt würde und dann die Kosten vom Kanton getragen werden müssten.

Nach einer guten halben Stunde ging es mit der Pfarreiversammlung weiter. Pfarreipräsident Martin Schuwey hat die trockenen Zahlen in Form eines Gedichtes abgefasst, welches hier eins zu eins wiedergegeben wird.

Rächnigi 2011

*Uüber Rächnigi u Zahli epes z'verzelle
isch elend a trochini Sach
ja da chunt a kei Mensch va dem wach*

*Di was a bitz intressiert
hei sich schuoa long informiert*

*Hiee aber glych a churza Kommentar
Zu d Rächnege u Bilanz vam löschte
Yaar*

*Im Gruosse u Gonze isch d'Rächneg
ziemli im Budget no
Chöid ööch säuber überzüge dr vo*

*Usgnuoa bim Chöuche underhaut
394.314*

*Da isch as tous Loch
Wöu d Heizöuzuefuhrleiti hät ko as
gruosses Loch*

*Da heiwer duu glehig müesse schaute
Das de Pfarriarat nit uf Bou iz d' Schloss
hätt müesse, die Junge wie die Aute*

*Im Wintermonet heiwer inera
Blitzaktion
6 chlin Täenk müsse montiere
Dass d Heizeg fere Wynter umi tuet
funktioniere*

*Schwarz uf wyss isches gschribe
A chlini Vermögeszunaohm isch blibe.*

*J der Bilanz gsieht Jhr dass z Vermöge
Hät zugnuo
Das cho nume va de konto Chüecha
Jüu u Fong chuo
Das isch Spende Gäud fer zwäckgebun-
deni Sache
U nit fer Spaziergääng z mache*

Budget 2012

*No a s paar Wort zum Budget 2012-
as gsiet fascht glich us wie z 2011*

*Usgnua Heizeg u Strom 394.312
Nit dass wer i de Chüeche d Heizeg
abstelle weii
Wir hei drum no Heizöu Gutschripte bi
de Gmey*

Büroruum im Pfarrhuus

Was da z'mache isch??

*Jsoliere, täfele a nüaa Bode lege u mit
laminat belege
A nüy Tüür, as nüüs Pfeschter
as isch nüotig, das Stübli isch äbe nit fa-
geschter*

*A Bürotisch, as Ordnergstöu u na Com-
puter muss i der hütege Zyt ono sy
Ja das isch es epa gsy.*

Bei den Wahlen wurde die Finanzkommission der Gemeinde auch als

Finanzkommission der Pfarrei gewählt. Zu Diskussionen führte die Umorganisation der Messzeiten am Abend, diese werden noch genau kommuniziert, aber mehrheitlich werden die Messen um 19 Uhr stattfinden. Der Herr Pfarrer Markus Huber drückt in seinen Worten aus, was er zur Zeit beobachtet: Am Sonntag hat der Mensch andere Aktivitäten, der moderne Mensch entscheidet dies selbst. Weiter bringt er sein Erstaunen zum Ausdruck, wie wenig der Pfarrer zu Hilfe gerufen wird. Hierfür sollte auch das neue Büro im Pfarrhaus den Kontakt zu den Gläubigen erhöhen. Die Friedhofsmauer in Im Fang und die Lautsprecher in Jaun sollten renoviert und revidiert werden. Auch wurde vom Präsident hingewiesen, dass nächstes Jahr ein Wahljahr ist für die Pfarreiräte.

Sport

Saisonhighlight in Saas-Fee

Das Finale des Grand Prix Migros 2012 fand vom 30. März bis 1. April 2012 in Saas-Fee statt. In der Walliser Ferienrepublik trafen sich sämtliche Erst- bis Drittplatzierten aus allen 16 Kategorien und 13 Ausscheidungsrennen. Zudem wurden an jedem Rennen 2 Wildcards verlost. Insgesamt kämpften also rund 650 Kinder und Jugendliche an zwei Rennen (Riesenslalom und Kombi-Race) um Ruhm und Ehre. Vom Skiklub Edelweiss Jaun hatten sich ganze 7 Rennfahrer für den beliebten Final qualifiziert. (Fabrice Mooser 2004, Norina Mooser 2000, Myriam Bugnard 1999, Simon Remy 1998, Nathalie Rauber 1997, Julien Remy 1997, Alexandre Bugnard 1997)

Schon nach der Besichtigung des Kombi-Races am Samstag, stand fest, dass die anspruchsvolle Rennpiste den Jaunern liegen sollte. Sie war

steil und eisig, so wie sie es immer trainiert hatten.

Nach dem Start von Norina waren dann auch die leisesten Zweifel der noch oben stehenden Rennfahrer verfliegen, denn Norina belegte denn ausgezeichneten 1. Platz. Ganz zur Freude der Jauner landete Emma Nicole (St. Martin) auf dem 2. Rang, direkt hinter Norina. Emma hat diese Saison häufig mit uns Jaunern trainiert und wechselt nächstes Jahr offiziell in unseren Skiclub. Darum kann man diese Rangierung als halben „Jauner-Doppelsieg“ bezeichnen.

Ganz so gut lief es Myriam leider nicht, sie kann aber stolz auf ihren 21. Platz sein, denn es war ihre erste Teilnahme an einem Grand Prix Migros Final. Der jüngste Sprössling Fabrice war leider ausgeschieden. Simon wurde 27. Nathalie zeigte ein gutes Resultat und belegte den 6. Rang. Als die ältesten zwei Knaben, Julien und Alexandre, an der Reihe waren, hat-

te die Piste schon ziemlich gelitten. Trotz schwierigen Pistenverhältnissen belegte Julien den 7. und Alexandre den 26. Rang.

Voller Freude starteten die Sportler in den zweiten Renntag. Der Riesenslalom stand auf dem Programm. Erneut fanden sie eine anspruchsvolle Piste vor.

Doch Norina bewältigte die Schwierigkeiten bravurös und fuhr wieder auf den sensationellen 1. Rang. Emma legte erneut einen drauf und belegte den 2. Platz, obwohl sie schon beim ersten Tor ihren Skistock verloren hatte. Auch Fabrice lief es diesmal besser. Er wurde hervorragender 6. Myriam und Simon wurden beide in ihrer Kategorie 23. Nathalie war leider ausgeschieden. Julien und Alexandre hatten wieder mit den schwierigen Pistenverhältnissen zu kämpfen. Julien fuhr auf den 11. Platz und Alexandre wurde 24.

Im Gesamten haben die Jauner 7 Auszeichnungen geholt : 2 Gold-, 2 Silbermedaillen und 3 Top-ten Plätze! Alle Freiburger Rennfahrer zusammen brachten 15 Medaillen nach Hause. Dies ist ebenfalls eine ausgezeichnete Leistung. Nur die Walliser konnten sie mit 19 Medaillen über-

treffen! Wir gratulieren den Rennfahrern und Rennfahrerinnen ganz herzlich zu ihrer super Saison und wünschen ihnen einen schönen und erholsamen Sommer.

Eing.



Norina Mooser 1. und Emma Nicole 2. bei der Siegerehrung



**HOTEL
CAFE
RESTAURANT**

"ZUR HOCHMATT"

Fam. Schuwey - Fallegger
1656 Im Fang

Das Restaurant ist vom

**16. bis 27. April 2012
GESCHLOSSEN**

Wir danken für Ihr Verständnis !

Gesucht
Aushilfen für Service und Buffet
Rufen Sie einfach mal an.
026 929 82 07

*Familie Roger und Christiane Schuwey
mit Personal*

CORBIERES SALLE POLYVALENTE

GRAND LOTO

SAMEDI 28 AVRIL 2012 à 20.00 heures

12 séries

- jambons, carrés de porc
- ½ vacherins, filets de truites, etc.

Abonnements : Frs 8.-

Cartons volants : Frs 3.- pour 4 séries



Société de Pêche de la Vallée de la Jogne



DANKE

Die Ski-Saison 2011/2012 ist zu Ende. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Personen, die mich auch in diesem Winter in irgendeiner Form unterstützt und motiviert haben, mir die Daumen drückten, sei es auf der Piste oder zu Hause.

Ein Danke geht an meine Fans, die mich (wenn ich nicht gerade zu weit weg war) am Pistenrand anfeuerten und mitfieberten.

Danke für das grosse Interesse und die vielen Gratulationen von nah und fern, die ich immer wieder entgegennehmen durfte. Das hat mir stets Freude bereitet und Mut gemacht.



Ich werde weiterhin für meine Ziele kämpfen, und mit viel Motivation und Wille die nächste Saison in Angriff nehmen.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer 2012.

Sportliche Grüsse

Andrea Thürler

Anhänger zu verkaufen

Nutzlast 460 Kg.
In gutem Zustand, Bremsen neu gemacht.

Preis 500 Sfr. oder nach Vereinbarung

Weiter Auskünfte:
Hans Pardeller
Tel. 029 / 929 82 36



Einladung zur Auto- und Moto-Ausstellung

Wir freuen uns, Sie an unserer Ausstellung begrüßen zu dürfen.

Samstag, 21. April 2012, 10 bis 21 Uhr
Sonntag, 22. April 2012, 10 bis 17 Uhr

- Diverse Neuheiten 2012, Renault und Suzuki
- Bekleidung, Helme, Zubehör
- Renault und Suzuki Bar. Samstag ab 20 Uhr
- Grillplausch mit Robi. Sonntag ab 11 Uhr
- **Elektro-Autos probefahren**
Twizy Z.E. und Kangoo Z.E.

MP
PERREN AG

GARAGE
PNEUHAUS
MOTOS

CH-3772 St. Stephan Tel. 033 722 22 57

• Preisgünstiger PNEU-Lieferant





Der Jodlerklub Chörblifluh Jaun freut sich, die Bevölkerung von Jaun und Umgebung ganz herzlich zu seinem

Jodlerabend

**vom Samstag, den 21. April 2012 um 20.00 Uhr
in den Schulhaussaal einzuladen.**

Mitwirkung: Kapelle: Trio Wasserfall, Jaun
Quatuor: Echo du toratte, Etivaz
Jodlerklub: Chörblifluh, Jaun (Dir. Roger Schuwey)
Theatergruppe: des Jodlerklubs Chörblifluh (Regie Bettina Mooser)
Anschliessend: **Tanz** mit der Kapelle Trio Wasserfall

Schöne Tombola Preise / Nach dem Programm Barbetrieb

Ab 19.00 Uhr Saalöffnung und Verpflegungsmöglichkeit

Auf Ihren Besuch freut sich der Jodlerklub Chörblifluh, Jaun

Eintritt: Fr. 10.--

Wir danken schon jetzt für Ihren Besuch und hoffen, Sie mit Unterhaltung und Jodelgesang erfreuen zu können.

BEKANNTMACHUNG

Für alle die an unserem Jodlerabend nicht teilnehmen können, führen wir das Theater am Freitag, den 20. April 2012 um 20.00 Uhr im Schulhaussaal auf

Freier Eintritt: Kollekte

Freundliche Einladung: Jodlerklub Chörblifluh Jaun

Maisingen

Der Jodlerklub Chörblifluh ist am Dienstag Abend, 1. Mai unterwegs zum traditionellen Maisingen an den unten aufgeführten Plätzen mit ungefähre Zeitangabe:

19.15 Uhr Weibelsried
19.30 Uhr Oberdorf
20.00 Uhr Postplatz
20.45 Uhr Altes Feuerwehrlokal Im Fang

Es freut sich der Jodlerklub Chörblifluh, Jaun

Die Musikgesellschaft

"Alpenrose Jaun" in Festlaune

Text und Fotos: Werner Schuwey

Wie in den vergangenen Jahren lud auch dieses Jahr die Musikgesellschaft zum Jahreskonzert am Karfreitag- und Ostersonntagabend ein. Nebst der Festlaune kam an diesem Abend aber auch etwas Wehmut auf. War es doch das letzte Konzert unter dem Dirigentenstab von Eric Sommerhalder.

Von 2002 bis 2012 dirigierte Eric die Jauner Musik. Nur ungern lässt man ihn ziehen. Ein gutes Einfühlungsvermögen und ein echt gelebter kameradschaftlichen Kontakt liess die „Alpenrose“ in den 10 Jahren nach und nach zu „seiner Musikgesellschaft“ werden, wie der Präsident Marco Buchs in seiner abschliessenden Laudatio erwähnte.

Best of 10 Years

Zusammen mit der Musikkommission wurden die beliebtesten Musikklänge der letzten Jahre aus der

Schublade geholt. So entstand für den Konzertabend ein beschwingtes und teils aber auch anspruchsvolles Konzert. So bekamen die Zuhörer neben Marsch, Polka und Blues auch „Pearl Harbor“ von Frank Bernaerts arrangiert, zu hören. Diese 5 teilige Ouvertüre beschreibt die Episode von 1941 im 2. Weltkrieg auf eindrücklich Weise. Eine grosse Spannung, Tragik und Hilferufe kommen in diesem Werk zum Ausdruck. Die Musikgesellschaft spielt diese Ouvertüre als Wettstück am kommenden Greyerzer Bezirksmusikfest vom 10.-13. Mai in La-Tour-de-Trême. (Wettstück am Samstag, 12. 5. um 17 Uhr und Marschmusikwettbewerb am Sonntag, 13.5. ca. 0930 Uhr) Es darf gesagt werden, dass der Verein gut vorbereitet antritt. Die Register sind ausgeglichen. Die Vorträge sind in Rhythmik, Harmonie und Dynamik präzise und ausgewogen. Zudem verfügt der Verein über ausgezeichnete Solisten.

Ohne auswärtige Hilfe geht es kaum mehr...

Die Dorfvereine haben heute je länger je mehr Nachwuchssorgen. Will man ein bestimmtes Niveau halten, kommt man kaum ohne Verstärkungen aus. Dank der guten Kontakte des Dirigenten zu Musikantenkreisen hier und dort konnten diverse Lücken geschlossen werden. Viel mehr Sorgen bereiten jetzt dem Verein die Nachfolge für den scheidenden Dirigenten zu regeln. Es bleibt zu hoffen, dass eine gute Lösung gefunden wird, damit die Musikgesellschaft auch künftig ihre Rolle als Kulturträger im Dorf weiter erfüllen kann.

Ehrungen

Chantal Regamey-Schuwey überbrachte Musikgrüsse des Bezirksverbandes und konnte für 25 Jahre aktives Musizieren Hugo Niederberger, Elmar und Lukas Schuwey zu Kantonalen Musikveteranen ernennen. Es darf hier auch erwähnt werden, dass Elmar und Lukas, wohnhaft in Oberschrot, resp. Plasselb, keine Mühen scheuen, um regelmässig an den Proben und Auftritten mit dabei zu sein. BRAVO und vielleicht ein Beispiel für andere!

Die Ehren- Aktivmitglieder von In r. Elmar Schuwey, Hugo Niederberger, Lukas Schuwey. Hinten Dirigent Eric Sommerhalder und Präsident Marco Buchs



Zum Abschied spielte die Musikgesellschaft „ihrem Dirigenten“ eine rassige Polka



P.P.
1637 Charmey

ECHO
vom Jauntal

Nächste Ausgabe :
Mittwoch, 2. Mai 2012
Redaktionsschluss :
Donnerstag, 26. April 2012, 19h00